

Pressemitteilung

Hochschule Hof trotz G9-Delle - Knapp 1000 Erstsemester starten ins Wintersemester 2025/26

Hof, 01.10.2025 – Das ist eine große und positive Überraschung: Trotz des außergewöhnlichen Einbruchs an Abiturientenzahlen in Bayern kann die Hochschule Hof zum Wintersemester 2025/26 sehr erfreuliche Zahlen vermelden: Rund 1000 Erstsemester-Studierende beginnen in diesen Tagen ihr Studium an den oberfränkischen Standorten Hof, Münchberg, Kronach und Selb. Die Zahl liegt damit ziemlich genau beim Vorjahreswert (994) und damit deutlich über den ursprünglichen Prognosen.

Hintergrund der gesunkenen Zahlen an bayerischen Abiturienten ist die Umstellung des Gymnasiums von G8 auf G9. In den Übergangsjahren 2024 bis 2026 wirkt sich diese Reform massiv auf die Zahl der Abiturientinnen und Abiturienten in Bayern aus: Legten 2024 noch über 34.000 junge Menschen die Hochschulreife ab, waren es 2025 nur etwas mehr als 5.000. Diese „G9-Delle“ galt bereits im Vorfeld als große Herausforderung für alle Hochschulen und Universitäten des Freistaats – auch für die Hochschule Hof, deren Studierende statistisch zu rund einem Drittel in Bayern das Abitur abgelegt haben.

Präsident Lehmann: „Delle vermieden“

„Das wir in diesem Jahr trotz dieser schwierigen Situation fast die Marke von 1.000 Studienanfängern erreichen, ist für uns natürlich ein großer Erfolg. Wir haben damit die zu erwartende Delle bislang vermeiden können“, betont Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann. „Das liegt an attraktiven neuen Studienangeboten, an unseren erfolgreichen Masterprogrammen, aber auch an der besonderen Attraktivität des gesamten Programms der Hochschule Hof.“

Vielfältiges Studienangebot überzeugt

Die Hochschule habe in den vergangenen Jahren ihr Profil gezielt weiterentwickelt und sowohl zukunftsorientierte Bachelor- als auch spezialisierte Master- und Weiterbildungsstudiengänge etabliert. Damit gelinge es, das Interesse von Studieninteressierten aus ganz Deutschland und zunehmend auch aus dem Ausland zu gewinnen. Bereits heute stammen etwas mehr als 40% der Studierenden aus dem internationalen Bereich.

Hochschule bestätigt Ruf als attraktiver Bildungsstandort

Mit ihren vier Fakultäten und über 50 Studiengängen sieht sich die Hochschule Hof daher auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Neben den stabilen Studierendenzahlen legt die Hochschule auch weiterhin großen Wert auf eine hervorragende Betreuung und praxisnahe Ausbildung. Einführungsveranstaltungen, Campusführungen und Willkommensangebote begleiten die neuen Studierenden in den ersten Wochen, damit diese schnell Anschluss finden und bestmöglich in ihr Studium starten können. Mit dem soliden Start ins Wintersemester 2025/26 bestätigt die Hochschule Hof ihre Attraktivität als moderner, international ausgerichteter Bildungsstandort, der seine Rolle in der Hochschullandschaft Bayerns weiter festigt.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).